

DMS Newsletter

Ausgabe 03/2025 – 15.07.2025



Aktiv im Sommer

Liebe Leserinnen und Leser,

während sich der Sommer von seiner besten Seite zeigt, werfen wir im aktuellen Newsletter wieder einen Blick hinter die Kulissen der DMS-Gruppe. Es geht um bewegte Geschichten – im wörtlichen wie im übertragenen Sinne: Vom Umzug einer Kreativagentur über die fortschreitende Digitalisierung unserer Systeme bis hin zu weiteren Optimierungen im Sinne der Nachhaltigkeit.

Aber auch ein Stück gelebte Tradition hat seinen Platz – etwa beim 150-jährigen Jubiläum von Aschendorf oder im Engagement fürs Neusser Schützenwesen. Kurz gesagt: Die DMS steht nie still – und das gilt nicht nur für unsere Lkw.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und einen gelungenen Sommer!

Ihr DMS-Team in Berlin | presse@dms-logistik.de

Information | Aus der DMS

GEMEINSAME FRÜHJAHRSTAGUNG → Seite 2
der DMS und UTS am 16. Mai 2025

KLIMASCHUTZ. DMS Zentrale kompensiert → Seite 4
CO₂-Ausstoß mit ClimatePartner

BARRIEREFREIHEIT. Alle DMS-Websites fit → Seite 5
für das BFG der Europäischen Union

Aus den Betrieben

JUBILÄUM. 150 Jahre DMS Aschendorf – → Seite 7
Eine Neusser Erfolgsgeschichte

EUMETSAT. DMS Friedrich → Seite 8
Friedrich trifft auf Raumfahrt

Aus den Betrieben

PHILIPP UND KEUNTJE. Kreativstandort → Seite 9
mit DMS Mario Krügel neu sortiert

DPMA. Riesiger Behördenumzug mit DMS → Seite 10
Schindlauer in München

NACHHALTIGKEIT. DMS Ridder → Seite 11
umweltzertifiziert gemäß ISO 14001

FAMILIENAKTION. DMS Friedrich Friedrich → Seite 12
und KS Büromöbel feiern buntes Osterfest

KOOPERATION. Containex und DMS → Seite 13
Niesen feiern 30-jährige Partnerschaft

SPONSORING. Neue Trainingsanzüge → Seite 13
für den SV Holzminden von DMS Carl Balke

GEMEINSAME FRÜHJAHRSTAGUNG der DMS und UTS am 16. Mai 2025



Foto: DMS

München – Am 16. Mai 2025 kamen Gesellschafter und Gäste zur gemeinsamen Frühjahrstagung der DMS und UTS in München zusammen. Im HYPERION Hotel wurde nicht nur Bilanz gezogen, sondern auch intensiv über künftige Herausforderungen und Strategien diskutiert.

Wie gelingt Zusammenarbeit in bewegten Zeiten? Welche Weichen müssen gestellt werden, um Digitalisierung, Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Stabilität gemeinsam voranzutreiben? Diese und viele weitere Fragen standen im Zentrum. Mit einer Mischung aus Berichten, strategischen Diskussionen und inspirierenden Vorträgen bot das Treffen eine dichte Agenda und zahlreiche Impulse für die kommenden Monate.

Mitgliederversammlung der DMS

Der Tag begann mit der Mitgliederversammlung der DMS-Gemeinschaft und einer Begrüßung durch Martin Brasse. Er betonte die Relevanz von Effizienz, Kostensenkung und gruppenweitem Schulterschluss.

Aufsichtsrat & 50-jährige DMS-Zugehörigkeit

Die Wahl zum Aufsichtsrat bestätigte die Kandidaten Martin Brasse, Klaus Niesen und Jan Ridder in ihren Ämtern. Enrico Tschulin wurde als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt und begrüßt. Zudem wurden langjährige Mitglieder für ihre 50-jährige Betriebszugehörigkeit gewürdigt: In diesem Jahr feierten die DMS-Betriebe Bartsch & Weickert, Hegele & Schmitt und Dollenbacher das halbe Jahrhundert DMS-Zugehörigkeit.

Impulse aus der Zentrale

In weiteren Bekanntgaben standen personelle Entwicklungen, stabile Materialpreise trotz Marktverwerfungen und der anstehende TÜV-Audit im Fokus. Auch die technische Weiterentwicklung kam zur Sprache: Eine umfassende Modernisierung von Website und Intranet – inklusive TYPO3-Aktualisierung und barrierefreier Gestaltung – ist in Planung.

→

Gesundheitsvorsorge wird Chefsache

Marc Hinrichs von KRAVAG stellte abschließend die Vorteile einer betrieblichen Krankenversicherung vor. Neben Budgettarifen wurden auch Module wie Zahnersatz und Auslandsschutz thematisiert – ergänzt durch eine Microsite für Mitarbeitende.

Gemeinsame Tagung der DMS und UTS

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung folgte die gemeinsame Tagung der DMS und UTS. Der erste Vortrag stand im Zeichen der Transformation: Dr. Michael Hagemann sprach über die »VUCA-Welt« (Volatilität, Unsicherheit, Komplexität, Ambiguität) und lieferte Impulse, wie Veränderung proaktiv und mit kleinen Schritten gestaltet werden kann. Beispielsweise verwies er auf die »1 %-Methode« oder Atemtechniken zur Stressregulierung. Sein Appell: Lernen, auf Veränderungswellen zu surfen.

Fracht & Nachhaltigkeit im Fokus

Frank Landerbarthold informierte über den Systemwechsel im Frachtbereich. Künftig wird das System Fracht24 eingesetzt, das neue Funktionen wie automatisierte Selbstfahrtenlisten bietet. Außerdem stellte der Arbeitskreis Nachhaltigkeit ein Konzept für den »nachhaltigsten Umzug« vor – mit Zertifikaten, CO₂-Reporting und Benchmarking für die gesamte Gruppe.

Abschluss in der BMW-Welt

Zum Ausklang der Frühjahrstagung führte ein gemeinsamer Abend in die BMW-Welt – ein Ort, an dem Automobilität, Design und Zukunftsvisionen aufeinandertreffen. Die ikonische Architektur mit ihrer schwebenden Dachkonstruktion und den offenen Raumachsen bot den passenden Rahmen für einen eindrucksvollen Rundgang durch Markenräume, Ausstellung und Innovationen der BMW Group. Bei einem gemeinsamen Abendessen in stilvollem Ambiente nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit zum Austausch und ließen die intensiven Inhalte des Tages in entspannter Atmosphäre nachwirken.



Fotos: DMS

KLIMASCHUTZ. DMS Zentrale kompensiert CO₂-Ausstoß mit ClimatePartner



Symbolfoto: Adobe Stock

Berlin – Die DMS verfolgt das ambitionierte Ziel, den umweltfreundlichsten Umzug in Deutschland anzubieten. Seit vielen Jahren arbeiten sowohl die DMS Zentrale als auch die einzelnen DMS-Betriebe kontinuierlich an nachhaltigeren Prozessen, um Emissionen zu senken sowie unvermeidbare Belastungen durch Klimaprojekte auszugleichen. Die Partnerschaft mit ClimatePartner stellt einen weiteren wichtigen Schritt auf diesem Weg dar.

DMS Zentrale kooperiert mit ClimatePartner

Seit 2023 berechnet die DMS Zentrale gemeinsam mit ClimatePartner ihren CO₂-Fußabdruck – also die Summe der Emissionen, die in einem festgelegten Zeitraum durch verschiedene Unternehmensprozesse verursacht werden. Diese Werte bilden die Grundlage für eine gezielte Kompensation durch nachhaltige Projekte.

Nun liegen die Ergebnisse für das erste vollständige Jahr vor. Für den Zeitraum von Januar bis Dezember 2023 wurden CO₂-Emissionen in Höhe von 217.549,39 kg ermittelt – ein Wert, der dem durchschnittlichen Fußabdruck von 25 Europäern entspricht. Die größten Emissionsquellen sind dabei der eigene Fuhrpark sowie externe Transportleistungen, die für den täglichen Betrieb erforderlich sind. Auch der Energieverbrauch von Elektrogeräten trägt zur CO₂-Bilanz bei.

Als Ausgleich für diese Emissionen investiert die DMS Zentrale in drei Klimaschutzprojekte:

- den Ausbau erneuerbarer Energien in Asien,
- den weltweiten Meeresschutz sowie
- die Förderung des Naturschutzes in Deutschland.

Im Rahmen dieser Projekte wird beispielsweise Plastikmüll an Küsten eingesammelt oder der Schutz bestehender Moore sichergestellt.



Konzepte und Maßnahmen zur Senkung der CO₂-Emissionen

Doch die Zusammenarbeit mit ClimatePartner geht über den reinen Ausgleich hinaus: Die Organisation unterstützt die DMS Zentrale auch aktiv dabei, Emissionen direkt an der Quelle zu reduzieren. Gemeinsam wurde ein Maßnahmenkatalog entwickelt, um betriebliche Abläufe nachhaltiger zu gestalten. Dazu gehören unter anderem optimierte Routenplanungen sowie eine umweltfreundlichere Beschaffung.

Auch DMS-Betriebe auf erfolgreichem nachhaltigen Kurs

Nicht nur die DMS Zentrale verfolgt diesen nachhaltigen Kurs – auch die DMS-Betriebe selbst setzen verstärkt auf umweltschonende Maßnahmen. Regelmäßige Prüfungen bestätigen die Fortschritte, die beispielsweise durch energieeffiziente Lagerhäuser, nachhaltigere Verpackungslösungen oder den schrittweisen Umstieg auf alternative Antriebe im Transportwesen erreicht werden.

Über ClimatePartner

ClimatePartner ist ein führender Anbieter von Klimaschutzlösungen und unterstützt Unternehmen dabei, ihre CO₂-Emissionen zu berechnen, zu reduzieren und unvermeidbare Emissionen durch zertifizierte Klimaschutzprojekte auszugleichen. Durch diese Partnerschaften leisten Unternehmen einen aktiven Beitrag zum globalen Klimaschutz.

BARRIEREFREIHEIT. Alle DMS-Websites fit für das verbindliche BFGS der Europäischen Union



Symbolfoto: Adobe Firefly

Am 28. Juni 2025 trat das neue Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFGS) der EU in Kraft. Es verpflichtet viele digitale Anbieter dazu, ihre Websites technisch so zu gestalten, dass auch Menschen mit Einschränkungen diese problemlos nutzen können. Die DMS-Gruppe hat ihre zentrale Website sowie alle Partnerseiten rechtzeitig zum Stichtag barrierefrei optimiert. Alle DMS-Partnerseiten erreichen nun einen durchschnittlichen Accessibility-Wert von 95,4 %, was laut Fachstellen als rechtlich sicher gilt.

Diese Maßnahme verbessert nicht nur die Nutzbarkeit für viele Menschen, sondern stellt auch einen klaren Vorteil für DMS-Partner dar – etwa im Hinblick auf öffentliche Auftraggeber oder **ESG-Kriterien**, die zunehmend auch digitale Barrierefreiheit berücksichtigen.

Wer soll profitieren?

Barrierefreiheit ist kein Nischenthema – sie verbessert den Zugang für eine Vielzahl von Menschen mit Einschränkungen, die täglich den digitalen Raum und dessen Angebote nutzen:

- Blinde und sehbehinderte Personen
- Gehörlose und hörbehinderte Personen
- Menschen mit motorischen Einschränkungen
- Kognitiv eingeschränkte Personen
- Senioren mit altersbedingten Einschränkungen
- Personen mit temporären Einschränkungen (zum Beispiel Gipsarm, Augenentzündung)

Was wird technisch gefordert?

Die Grundlage der Anforderungen bildet die internationale Norm »WCAG 2.1«, Level A und AA. Das BFGS schreibt deren Einhaltung für zahlreiche digitale Dienste verbindlich vor. Zu den wichtigsten technischen Anforderungen gehören:

- Vollständige Tastaturbedienbarkeit
- Kompatibilität mit Screenreadern
- Alternativtexte für Bilder, Icons etc.
- Ausreichender Farbkontrast für Texte
- Logisch strukturierte Überschriften
- Klare Navigationsführung
- Verständliche Rückmeldungen bei Formulareingaben

Wen betrifft das Gesetz?

Das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz richtet sich an Unternehmen, deren Informationsträger sich an die breite Öffentlichkeit wenden. Es betrifft insbesondere Anbieter, die Inhalte für Endverbraucher bereitstellen:

- Dienstleister, Händler sowie Hersteller von digitalen Produkten und Services
- Angebote, die sich an Endverbraucher richten (B2C)
- Unternehmen mit mindestens zehn Beschäftigten oder mehr als 2 Mio. € Jahresumsatz/-bilanz

Ausgenommen sind Kleinunternehmen sowie ausschließlich interne oder rein geschäftliche Webseiten (B2B).



Systemweite Optimierung

Die DMS hat ihr zentrales Website-System auf Basis von TYPO3 sowie sämtliche Partnerseiten einem umfangreichen Test- und Optimierungsprozess unterzogen. Dabei kamen mehrere etablierte Tools zum Einsatz, unter anderem:

- Google Lighthouse
- IBM Equal Access Accessibility Checker
- WAVE WebAIM
- accessibilitychecker.org

Zusätzlich erfolgten manuelle Tests – insbesondere zur Tastatursteuerung. Technische Ausnahmen wie die interaktive Karte »DMS in Ihrer Nähe« wurden dokumentiert.

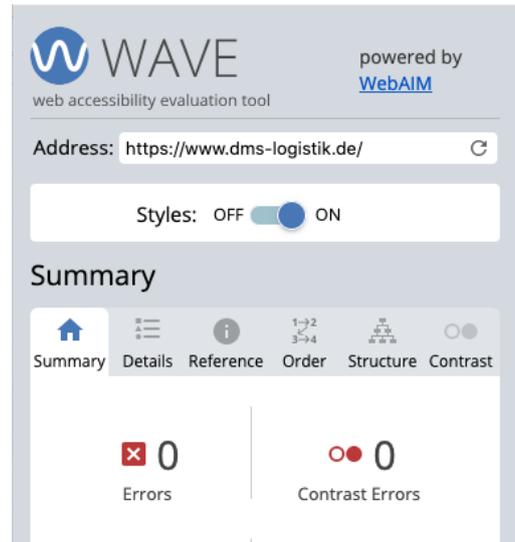
Testergebnisse auf stabilem Niveau

Nach Abschluss der Maßnahmen erreichen die **DMS-Partnerseiten nun einen breiten Durchschnittswert von 95,4 %** bei den Barrierefreiheitstests – ein Wert, der laut Fachstellen als sicher gilt. Ebenso wurden **keine Fehler** mehr ausgewiesen. Zuvor lag der Wert bei nur rund 65 %, mit durchschnittlich 40 gemeldeten Fehlern pro Einzelseite.

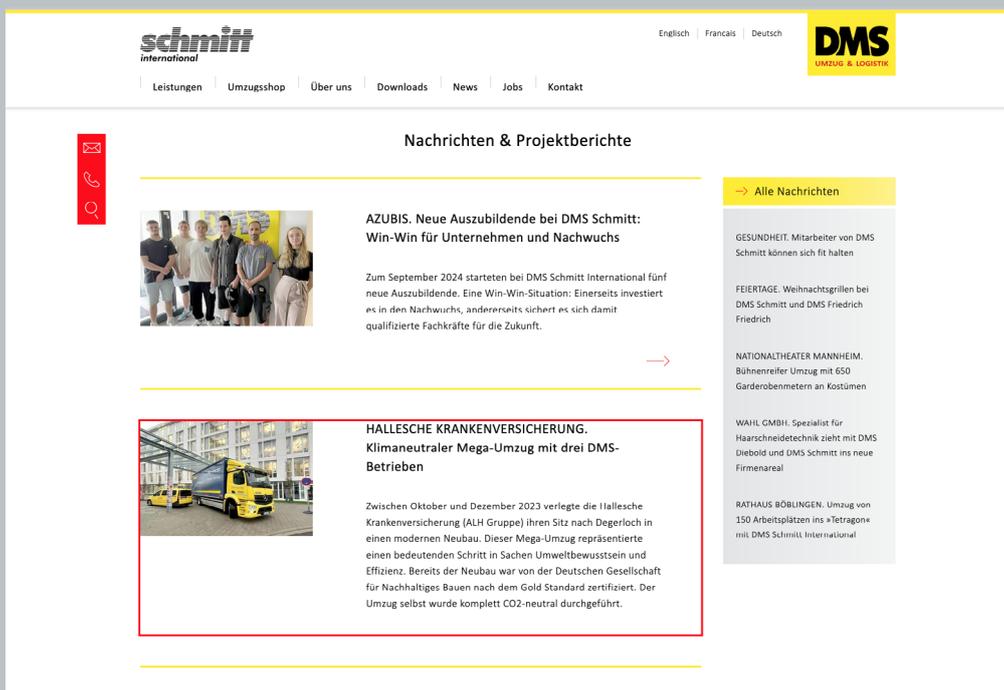
Die Website der DMS Zentrale wurde auf einen Wert von 94,0 % optimiert. Leichte Abweichungen zu den Werten der Partnerseiten ergeben sich aus Modulen wie interaktiven Karten, die auf den Partnerseiten nicht enthalten sind. Die Werte können je nach Einzelseite und Testtool abweichen.

Ein Schritt in Richtung Zukunft

Die Optimierung stellt sicher, dass DMS-Webangebote nicht nur gesetzeskonform sind, sondern auch mehr Menschen zugänglich gemacht werden. Darüber hinaus erfüllt die Maßnahme mögliche Anforderungen öffentlicher Auftraggeber im Rahmen von ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance). Barrierefreiheit wird so auch zur unternehmerischen Zukunftsfrage.



Ergebnis im Testtool »Wave WebAIM«



rote Umrandung von angewählten Elementen bei Tastatur-Steuerung zur Orientierung

JUBILÄUM. 150 Jahre DMS Aschendorf – Eine Neusser Erfolgsgeschichte



Foto: DMS Aschendorf

v.l.n.r.: Alexander Aschendorf, Petra Aschendorf, Wesley Aschendorf vor dem Neusser Obertor

Neuss – Seit nunmehr 150 Jahren ist die Aschendorf Möbelspedition und Lagerhaus GmbH aus Neuss-Holzheim ein fester Bestandteil der regionalen Wirtschaft. Als Traditionsunternehmen mit Blick nach vorn steht der Name Aschendorf für Verlässlichkeit, Präzision und kontinuierliche Weiterentwicklung – ob bei sensiblen Firmenumzügen, komplexer Lagerlogistik oder maßgeschneiderten Lösungen für Behörden und Institutionen.

150

JAHRE 1875 – 2025

Was 1875 als lokaler Transportbetrieb begann, hat sich über Generationen hinweg zu einem modernen, zertifizierten Dienstleister entwickelt.

Heute bietet DMS Aschendorf ein umfassendes Leistungsspektrum: von Full-Service-Umzügen über Akten- und Archivtransporte bis hin zu Containerlagerung und Messelogistik. Der Aktionsradius ist buchstäblich grenzenlos: der Logistiker agiert regional, europaweit und verstärkt auch mit Zielrichtung USA und Asien. Geführt wird das Unternehmen von Alexander und Petra Aschendorf gemeinsam mit Sohn Wesley. Im Zentrum stehen dabei immer die Kunden – ob privat, gewerblich oder öffentlich.

DMS-Gründungsmitglied mit Weitblick

DMS Aschendorf ist seit 1968 Gründungsmitglied der DMS Deutsche Möbelspedition, der heute rund 65 Partnerbetriebe in Deutschland und dem europäischen Ausland angehören. Der Zusammenschluss stärkt gemeinsame Qualitätsstandards und sorgt für ein leistungsfähiges Netzwerk – über Grenzen hinweg.

Von der Pferdekutsche zum digital gestützten Transport

Die Geschichte des Logistikers ist untrennbar mit der Entwicklung des Speditionswesens in Deutschland verbunden. In den Anfangsjahren bestimmten Pferdefuhrwerke das Stadtbild – Transporte erfolgten mühsam, wetterabhängig und regional begrenzt. Mit der beginnenden Motorisierung im frühen 20. Jahrhundert setzte auch bei Aschendorf ein Wandel ein: Erste Lkw erweiterten die Reichweite, beschleunigten Prozesse und legten den Grundstein für moderne Logistik.

Nachkriegszeit und Wirtschaftswunder forderten flexible und verlässliche Partner – und Aschendorf wuchs mit diesen Aufgaben. 1995 markierte der Bau des halbautomatischen, krangestützten Containerlagers einen technologischen Meilenstein. Dort werden heute 200 Lagercontainer übereinander gestapelt und per Hightech-Kran bewegt. Eine Ausnahme, bei der das Unternehmen augenzwinkernd sagt: »Wir sind keine Hochstapler – aber im Lager machen wir eine Ausnahme.« Die Lagerhallen sind rund um die Uhr videoüberwacht und haben eine Einbruch- und Brandmeldeanlage mit 24/7-Aufschaltung an Polizei und Feuerwehr.

Fuhrpark, Fachkräfte, Verantwortung

Investiert wird kontinuierlich in modernste Technik – etwa in die vollständige Erneuerung des Fuhrparks bis 2025, in moderne Außenlifte und optimierte Lagerlogistik mit stapelbaren 20-Fuß-Containern und Wechselbrücken.



Gleichzeitig legt Aschendorf großen Wert auf die Qualifikation der Mitarbeitenden: Vom kleinen Elektro- und Sanitärschein über Packer- und Montageschulungen bis hin zur Unterstützung beim Erwerb verschiedener Führerscheinklassen. Besonderes Know-how besteht etwa in der Montage von USM-Haller-Möbeln oder Küchen inklusive Arbeitsplattenanpassung und Anschlüssen.

Verbunden mit Neuss – in Wirtschaft, Verwaltung und Brauchtum

DMS Aschendorf ist mehr als ein reines Logistikunternehmen – es ist ein aktiver Teil der Stadt Neuss. Über Jahrzehnte hinweg begleitete das Unternehmen die Region auch bei sensiblen Verwaltungsumzügen: etwa den Umzug des Rathauses Neuss-Norf, die Stadtverwaltung Korschenbroich oder die GWG Neuss. Diese enge Verbindung zu Behörden und Institutionen basiert auf Vertrauen, Diskretion und logistischer Präzision.

Besonders eng ist die Beziehung zum Neusser Schützenwesen: Seit vielen Jahren unterstützt DMS Aschendorf das Neusser Bürger-Schützenfest, unter anderem durch Spenden und Fördermaßnahmen. Alexander Aschendorf, heutiger Geschäftsführer, ist seit 1986 Mitglied des Korps der Schützenlust – und damit nicht nur unternehmerisch, sondern auch persönlich tief in der lokalen Tradition verwurzelt.

Generationenwechsel mit Weitblick

Im April 2023 trat mit Wesley Aschendorf die nächste Generation ins Unternehmen ein. Der Einstieg des Juniors markiert nicht nur einen familiären Übergang, sondern auch ein klares Bekenntnis zur Zukunft des Unternehmens. Mit neuen Ideen und technologischem Feinsinn wird so der eingeschlagene Weg konsequent fortgesetzt – zwischen Traditionsbewusstsein und Innovationskraft.

EUMETSAT. DMS Friedrich Friedrich trifft auf Raumfahrt



Symbofoto: Adobe Stock

Erhebung und Verarbeitung von Satellitendaten

EUMETSAT spielt eine zentrale Rolle bei der Erhebung und Verarbeitung von Satellitendaten zur Beobachtung von Wetter, Klima und Umwelt. Täglich werden aus dem Orbit Millionen Datensätze empfangen, analysiert und weltweit bereitgestellt – etwa für nationale Wetterdienste, Forschungsinstitute oder zivile Sicherheitssysteme. Präzision, Zusammenarbeit und technologische Infrastruktur sind dabei entscheidend für den reibungslosen Betrieb.

Darmstadt – Zwischen November 2024 und Januar 2025 führte DMS Friedrich Friedrich einen anspruchsvollen Objektumzug bei EUMETSAT in Darmstadt durch – jener europäischen Organisation, die Wettersatelliten betreibt und damit weltweit Daten für Wettervorhersagen, Klimaforschung und Umweltbeobachtung liefert.

Insgesamt 222 Arbeitsplätze wurden innerhalb des EUMETSAT-Standorts neu organisiert. Neben klassischen Bürorumzügen kam dabei auch IT-Wissen zum Einsatz: Die IT-Fachkräfte von DMS Friedrich Friedrich übernahmen den sicheren Auf- und Abbau empfindlicher technischer Ausstattung.

Trotz des laufenden Betriebs verlief der gesamte Umzug nahezu geräuschlos. Eine sorgfältige Planung, strukturierte Abläufe und ein eingespieltes Team sorgten dafür, dass die Mitarbeitenden vor Ort in ihrer Arbeit kaum eingeschränkt wurden.

Gerade diese hohen Anforderungen an Effizienz und Kommunikation machten die interne Reorganisation der Arbeitsplätze notwendig. Neue Projektkonstellationen, technische Anforderungen und veränderte Teamstrukturen führten zu einer umfassenden Neuordnung am Standort – eine Aufgabe, die mit der Unterstützung von DMS Friedrich Friedrich reibungslos umgesetzt werden konnte.

Ein besonderer Moment für das Umzugsteam war die Arbeitsumgebung selbst: Auf dem weitläufigen Gelände begegnete man immer wieder maßstabsgetreuen Modellen der EUMETSAT-Satelliten – ein sichtbares Symbol für die Mission der Organisation, mit Technik aus dem Orbit das Leben auf der Erde sicherer zu machen.

»Für das Team von Friedrich Friedrich war der Einsatz damit nicht nur fachlich spannend, sondern auch ein Moment voller Staunen und Ehrfurcht für die Mission, die dort verfolgt wird«, heißt es aus dem Projektteam.

PHILIPP UND KEUNTJE. Kreativstandort Hamburg mit DMS Mario Krügel neu sortiert



Screenshot: Website puk.agency

Hamburg – In der letzten Juniwoche 2025 hat DMS Mario Krügel einen besonderen Auftrag ausgeführt: den Umzug der Hamburger Werbeagentur Philipp und Keuntje GmbH. Rund 50 Mitarbeitende und ein Volumen von 250 Kubikmetern zogen innerhalb der Hansestadt um – mit allem, was dazugehört: Büromöbel, Technik, Akten und jede Menge Kreativgeist.

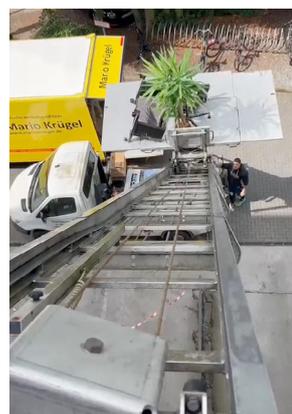
Philipp und Keuntje: Kreativagentur mit Haltung

Gegründet 1999 und mit Hauptsitz in Hamburg zählt Philipp und Keuntje (kurz: PUK) zu den profiliertesten Kreativagenturen Deutschlands. Die Agentur versteht sich als Ort der Gegensätze – Strategie trifft auf Instinkt, Daten auf Bauchgefühl, Marke auf Mensch. Dieses Spannungsfeld nennen sie »Creating Beautiful Clashes«. Und es zeigt Wirkung: PUK arbeitet für renommierte Marken wie Audi, LinkedIn, Astra, Netto, Jägermeister, Deutsche Telekom oder der DAK.

Mit Standorten in Hamburg, Berlin, Stuttgart, Frankfurt am Main und Ingolstadt deckt das Team sämtliche Disziplinen der Markenkommunikation ab – von klassischer Werbung über Social Media bis hin zu Web und Bewegtbild. Auch Healthcare- und B2B-Kommunikation gehören zum Portfolio.

Effizienter Umzug im Pendelverkehr

Für den Umzug setzte DMS Mario Krügel auf einen durchgetakteten Ablauf über drei Werktage hinweg. Mit einem Team aus zwölf erfahrenen Umzugsprofis, zwei Lkw und einem Außenaufzug wurde das Volumen effizient im Pendelverkehr transportiert. Die Planung umfasste neben sensibler IT- und Möbellogistik auch enge Zeitfenster – alles im laufenden Betrieb. Als langjähriger Stammkunde weiß Philipp und Keuntje die Verlässlichkeit und Diskretion der DMS-Mannschaft besonders zu schätzen.



Fotos: DMS Mario Krügel

DEUTSCHES PATENT- UND MARKENAMT. Riesiger Behördenumzug mit DMS Schindlauer in München



Foto: DMS Schindlauer

München – Der Wechsel der Standorte des Deutschen Patent- und Markenamts (DPMA) innerhalb der bayerischen Landeshauptstadt ist seit März 2025 abgeschlossen. In einem sechsmonatigen Projektzeitraum organisierte das Münchner Umzugsunternehmen DMS Schindlauer den Umzug der zentralen Patentabteilungen und der Patentverwaltung des DPMA in die Anzinger Straße im Münchner Werkviertel.

Vom Behördenumzug betroffen waren gleich mehrere Liegenschaften: Aus der Schwere-Reiter-Straße sowie der Grillparzerstraße wurde zum 31.12.2024 jeweils vollständig ausgezogen. Auch das Hochhaus und der Atriumbau in der Zweibrückenstraße wurden komplett geräumt. DMS Schindlauer verlagerte insgesamt rund 1.350 Arbeitsplätze.

Das Umzugsgut umfasste neben klassischem Büroinventar wie Möbeln, IT-Hardware und Kartons mit Arbeitsmaterialien auch Spezialausstattung wie Ventilatoren, Tageslichtleuchten und bibliothekarisches Gut. Ebenso gehörten umfangreiche Lager- und Archivflächen zum Transportgut, darunter über 1.000 laufende Meter Archivgut und Aktenbestände aus der Fachbibliothek.

Foto: DMS Schindlauer



Insgesamt bewegte der DMS-Logistiker 8.310 Kubikmeter an Umzugsgut. Darüber hinaus gehörten die De- und Remontage von 390 laufenden Metern Regalen zum Auftrag.

Flexibilität bei kurzfristigen Herausforderungen

Im Rahmen des Projekts, das zwischen September 2024 und Ende März 2025 lief, bewies DMS Schindlauer auch höchste Flexibilität im Sinne des Kunden. Aufgrund von Bauverzögerungen am neuen Standort musste kurzfristig eine Zwischenlagerung von 1.700 Kubikmetern Umzugsgut organisiert werden. Das Umzugsunternehmen stellte dabei nicht nur die nötigen Lagerkapazitäten bereit, sondern reagierte auch mit kurzfristig organisierten Transportleistungen.

»Ein solcher Umzug erfordert nicht nur logistisches Know-how, sondern auch eine enge Abstimmung mit allen Beteiligten und ein Höchstmaß an Flexibilität. Genau das konnten wir beim Umzug des DPMA leisten«, berichtet DMS Schindlauer.

Über das DPMA

Das Deutsche Patent- und Markenamt ist das zentrale Kompetenzzentrum für den gewerblichen Rechtsschutz in Deutschland. An den drei Standorten München, Jena und Berlin sind insgesamt knapp 2.800 Mitarbeitende tätig. Das Amt prüft Patente, registriert Marken, Gebrauchsmuster und Designs und sichert so den rechtlichen Schutz geistigen Eigentums in Deutschland.

Mit dem neuen Standort im Werkviertel ist das DPMA nun zentraler, moderner und auf die Zukunft ausgerichtet – auch dank eines durchdacht realisierten Umzugs.

NACHHALTIGKEIT. DMS Ridder weist Umweltorientierung mit ISO 14001-Zertifizierung nach



Wesel – DMS Ridder aus Wesel wurde im Frühjahr 2025 erfolgreich nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert. Mit dem international anerkannten Umweltmanagement-Zertifikat unterstreicht das Umzugsunternehmen seine ökologische Ausrichtung und das Bestreben, Ressourcen zu schonen und Umweltbelastungen systematisch zu minimieren.

Die ISO 14001 gilt als internationaler Standard für Umweltsystemmanagement. Im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens wurden bei DMS Ridder sämtliche umweltrelevanten Prozesse unter die Lupe genommen: von der Kraftstoffeffizienz der Fahrzeugflotte über die Entsorgung von Verpackungsmaterialien bis hin zur internen Schulung der Mitarbeitenden. Auch Themen wie Energieverbrauch, Abfallmanagement und die Einhaltung gesetzlicher Umweltvorgaben spielten eine zentrale Rolle in der Prüfung durch den TÜV Rheinland.

»Für uns ist die Zertifizierung nicht nur ein Gütesiegel, sondern ein Ansporn, unseren ökologischen Fußabdruck weiter zu reduzieren«, Geschäftsführer Jan Ridder. Die Einführung und Dokumentation eines Umweltsystemmanagements ist für Unternehmen freiwillig. Sie bietet jedoch einen klaren Rahmen, um Umweltaspekte dauerhaft im Arbeitsalltag zu verankern.

Das Audit wurde durch den TÜV Rheinland als unabhängige Zertifizierungsstelle durchgeführt. Nach bestandener Erstprüfung verpflichtet sich DMS Ridder nun zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der umweltbezogenen Maßnahmen – ein Schritt, der nicht nur der Umwelt, sondern auch der Zukunftsfähigkeit des Unternehmens dient. Kunden können sich darauf verlassen, dass die Leistungen der Logistiker aus Wesel auf grünem Kurs sind.



FAMILIENAKTION. DMS Friedrich Friedrich und KS Büromöbel feiern buntes Osterfest



Foto: DMS Friedrich Friedrich

Griesheim – Am 19. April 2025 verwandelten sich die Firmengelände von DMS Friedrich Friedrich und KS Büromöbel in eine fröhlich-bunte Osterwelt. Über 150 Kinder mit Eltern, Großeltern und Geschwistern folgten der Einladung zur ersten gemeinsamen Osteraktion der beiden Unternehmen. Die Gäste erlebten einen Tag voller Spiel, Begegnung und leuchtender Kinderaugen.

Ostereier, Spiele und ein echter Publikumsliebbling

Schon die Vorbereitungen waren liebevoll gestaltet: Selbstgemachte Dekorationen schmückten das Gelände, bevor der »große Moment« kam: der Auftritt des Osterhasen. Unter Applaus durchschnitt er symbolisch das Band zur Eröffnung der Ostereiersuche, und die Kinder stürmten begeistert los,



Foto: DMS Friedrich Friedrich

um die farbenfrohen Überraschungen zu sammeln. Jedes Kind erhielt zudem ein kleines Geschenk, das persönlich vom Osterhasen überreicht wurde.

Neben der Eiersuche sorgten weitere Mitmachstationen für Begeisterung: Eierlauf, Malwände, Glücksrad und Fotospots mit dem Hasen animierten zum Mitmachen. Viele Kinder holten sich stolz gleich mehrere bunte Stempel für ihre Aktivitäten. Auch die Erwachsenen genossen das gesellige Miteinander. »Man merkt, wie viel Mühe hier drinsteckt. So eine schöne Aktion – das erlebt man nicht jeden Tag«, sagte ein Vater beim Malstand seines Kindes.

Begegnung und Einblick

Parallel bot sich den Gästen die Gelegenheit, mehr über die beiden Gastgeberunternehmen zu erfahren. An einem Infostand kamen Besucher mit dem Team von DMS Friedrich Friedrich und KS Büromöbel ins Gespräch. In entspannter Atmosphäre wurden Fragen gestellt, Einblicke gegeben und Kontakte geknüpft.

Gemeinschaft als Anliegen

Für Ralf Stöbel, geschäftsführenden Gesellschafter beider Unternehmen, war die Veranstaltung mehr als nur ein gelungenes Frühlingstfest: »Uns war es ein besonderes Anliegen, mit dieser Aktion einen wertvollen Beitrag zum Miteinander in der Region zu leisten und den Familien eine schöne gemeinsame Zeit zu ermöglichen.« Die positive Resonanz bestätigt das Konzept. Und so ist bereits eine Fortsetzung für das kommende Jahr in Planung.

KOOPERATION. Containex und DMS Niesen feiern 30-jährige Partnerschaft



Foto: DMS Niesen

Leverkusen / Wien – DMS Niesen aus Leverkusen blickt auf eine besondere Erfolgsgeschichte zurück: Seit nunmehr 30 Jahren besteht die Partnerschaft mit dem österreichischen Unternehmen Containex, einem der führenden Anbieter für mobile Raumsysteme in Europa.

Was einst mit einzelnen Bürocontainern begann, hat sich über die Jahrzehnte zu einer festen Säule im Geschäftsfeld entwickelt. Heute verfügt DMS Niesen über einen umfangreichen Bestand von weit mehr als 2.000 Containern verschiedenster Bauart – darunter Büro- und Lagercontainer für den Eigenbedarf wie auch für die Vermietung an Kunden.

Zum Jubiläum machte sich ein Team von DMS Niesen auf den Weg nach Wien, um die Zentrale von Containex persönlich zu besuchen. Dort wurde nicht nur auf die gemeinsame Entwicklung zurückgeblickt, sondern auch neue Impulse für die Zukunft besprochen. » Unsere Partnerschaft mit Containex bringt uns nicht nur Büro- und Sanitärcontainer, sondern auch Vertrauen und Innovation. «, heißt es aus dem Niesen-Team.

Die Zusammenarbeit steht beispielhaft für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung, die auf Kontinuität, technischer Qualität und gegenseitigem Vertrauen basiert – und das nun schon seit drei Jahrzehnten.

SPONSORING. Neue Trainingsanzüge für den SV Holzminden von DMS Carl Balke



Foto: DMS Balke

Holzminden – Freude beim SV 06 Holzminden: Die C-Jugend-Mannschaft wurde mit neuen Trainingsanzügen und Regentops ausgestattet – gesponsert von DMS Carl Balke aus Holzminden. Mit dem neuen Outfit treten die jungen Kicker nun nicht nur auf dem Spielfeld als Tabellenführer der Kreisliga stark auf, sondern auch daneben im einheitlichen Look.

Die Übergabe der neuen Ausstattung fand Anfang Juli persönlich durch Geschäftsführerin Maren Urban statt. Die DMS-Partnerin ließ es sich nicht nehmen, dem Team bei der Anprobe direkt vor Ort zur Seite zu stehen. »Solche lokalen Projekte unterstützen wir gern – hier geht es um Teamgeist, Nachwuchsarbeit und ein Stück lokale Verbundenheit«, so Urban.

Trainer Fuat Elmali brachte es auf den Punkt: »Sponsoring ist nicht selbstverständlich – umso mehr freuen wir uns über die Unterstützung. Einheitliches Auftreten stärkt das Wir-Gefühl!«

DMS Carl Balke ist seit Jahrzehnten fest in Holzminden verwurzelt und engagiert sich regelmäßig für regionale Vereine und Initiativen. Mit dem aktuellen Sponsoring setzt das Unternehmen ein weiteres Zeichen für die Förderung junger Talente und den lokalen Zusammenhalt.

**Wir wünschen Ihnen
einen schönen Sommer!**

DMS
UMZUG & LOGISTIK



DMS

Impressum

DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG

Walther-Nernst-Straße 3 12489 Berlin T +49 (0)30 - 677 98 68 0 info@dms-logistik.de

Dieser Newsletter wurde versandt im Auftrag der
DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG AG Charlottenburg, HRA 41970 B

Persönlich haftende Gesellschafterin:
DMS Deutsche Möbelspedition Beteiligungs-GmbH, AG Charlottenburg HRB 115878 B

Geschäftsführer: Frank Landerbarthold, Vorsitzender des Aufsichtsrates: Martin Brasse
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz / VAT-ID: DE 119375669